

Medienmitteilung

Bern, 13. Oktober 2021

Pandemiemanagement: ein verbindliches Ausstiegsszenario ist überfällig

Die Impfoffensive ist zusammen mit den Tests und dem Contact-Tracing integraler Bestandteil der Logik des gezielten Schutzes, welche im Covid-Gesetz festgelegt ist. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst deshalb jede Massnahme, welche zur Stärkung einer dieser Bestandteile führt. Diese Massnahmen haben nur ein Ziel und das ist die Normalisierung. Der Bundesrat hat es allerdings bis heute versäumt, ein verbindliches Ausstiegsszenario zu definieren. Dieses Versäumnis gefährdet den Goodwill der Bevölkerung bei der kommenden Abstimmung zum Covid-19-Gesetz.

Der sgv erwartet, dass der Bundesrat anstelle einer reinen Krisenverwaltung einen verbindlichen Weg in die Normalisierung aufzeigt. Sämtliche einschränkende Massnahmen, welche über die Logik des gezielten Schutzes hinausgehen müssen in einem definierten Fahrplan abgebaut werden. Dieser Fahrplan muss von Verhältnismässigkeit, Ausgewogenheit und Nicht-Diskriminierung geprägt sein. Wirtschaft und Gesellschaft benötigen jetzt eine verbindliche Perspektive. Versäumt der Bundesrat weiter diesen Weg aufzuzeichnen, gefährdet er bei der Abstimmung um das Covid-19-Gesetz seinen Erfolg an der Urne.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.